



**WWU**  
MÜNSTER

› **wissen.leben.familie**  
Newsletter des Servicebüros Familie

Sommersemester 2022



wissen.leben



## › Inhalt

› Wegweiser für Studierende rund um Kinderbetreuung und Vereinbarkeit	02
› Familienpolitik zwischen Kontinuität und Neuerung	04
› Meldungen	06
› Impressum	11

## Wegweiser für Studierende rund um Kinderbetreuung und Vereinbarkeit

Die WWU ist seit 2008 als familien-  
gerechte Hochschule von der Hertie-Stiftung  
auditiert und hat sich seither der Famili-  
engerechtigkeit verschrieben. Sie bietet  
ihren Studierenden viele Beratungs- und  
Hilfsangebote, wenn es ums Studieren mit  
Kind oder Vereinbarkeit geht. Doch nicht  
immer ist der Weg zum individuell passen-  
den Angebot sofort klar. Dieser Überblick

versammelt deshalb transparent für die  
einfache Orientierung fünf zentrale Stellen  
mit Kontaktmöglichkeiten und erklärt, wel-  
che Unterstützung für welche Zielgruppen  
angeboten wird: das Studierendenwerk,  
die Zentrale Studienberatung, das IfAS  
der Medizinischen Fakultät, das Büro für  
Gleichstellung sowie dort speziell auch die  
Interessenvertretung für Studierende.



### Zentrale Studienberatung (ZSB) der WWU Münster

Einzelberatung (nach individueller Terminvereinbarung), um einen Überblick über die WWU-Anlaufstellen zu erhalten – sowie um individuelle Themen in diesem Zusammenhang zu beleuchten.

Anna Junker, M.A. | 0251 83-22344 | junker.anna@uni-muenster.de

[www.uni-muenster.de/ZSB/](http://www.uni-muenster.de/ZSB/)



### Institut für Ausbildung und Studienangelegenheiten (IfAS) der Medizinischen Fakultät

Nur für Studierende an der Medizinischen Fakultät Münster:

- › Broschüre „Studieren mit Kind“
- › Beratungstermine (nach Vereinbarung)
- › Familienfreundliche Campusgestaltung
- › Vernetzung der studierenden Familien
- › Curriculare Administration unter dem Aspekt Familienfreundlichkeit sowie Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Fakultät und des IfAS.

Dipl. Psych. Janina Sensmeier | mitkind@uni-muenster.de

oder zur psychosozialen Beratung: janina.sensmeier@uni-muenster.de | 0251/83-53102



### Studierendenwerk Münster

- › Kinderteller ausweis (Mensa)
- › Tauschbörse (Kleidung, Möbel etc.)
- › Informationsveranstaltungen, etwa das Studi-Kidz-Café oder das Welcome Baby Event für Schwangere
- › Veranstaltungen der Familientutorin (für deutsche und internationale Familien, sowohl für Studierende wie auch Promovierende mit Kind)
- › Info zum Familienwohnheim
- › Workshops und Events
- › Ferienprogramme

Medina Oprea | 0251 83-79168 | Medina.Oprea@stw-muenster.de

[www.stw-muenster.de/kinder/hilfen-fuer-studierende-mit-kind/](http://www.stw-muenster.de/kinder/hilfen-fuer-studierende-mit-kind/)



### Büro für Gleichstellung

- › Broschüre „Studieren mit Kind(ern) an der WWU“
- › Notfall-Kinderbetreuung, Studi-Kidz-Zuschuss
- › Spendenprojekt Madame Courage: Abschlussfinanzierung Studium für Alleinerziehende
- › Beratung „Madame Courage“ (Spendenprojekt für alleinerziehende Studierende)
- › Unterstützung/Förderung von Einzelprojekten
- › Wunschgroßeltern-Projekt

Claudia Cramer | claudia.cramer@uni-muenster.de

[www.uni-muenster.de/Gleichstellung/studi-kidzzuschuss/](http://www.uni-muenster.de/Gleichstellung/studi-kidzzuschuss/)  
[www.madame-courage.de/](http://www.madame-courage.de/)



### Interessenvertretung der Studierenden im Büro für Gleichstellung

- › Einzelberatung zur Kinderbetreuung und Vereinbarkeit und Pflegeverantwortung (auf Anfrage)
- › Organisation Studi-Kidz-Café (mit Sozialberatung des Studierendenwerks, Asta der WWU, AstA der FH)
- › Broschüre „Studieren mit Kind(ern) an der WWU“

Elif Islam | studglei@uni-muenster.de

[www.uni-muenster.de/gleichstellung/](http://www.uni-muenster.de/gleichstellung/)



## › Familienpolitik zwischen Kontinuität und Neuerung

*Die Bundesregierung ist derzeit vor allem mit globalen Krisen beschäftigt. Aber auch hierzulande stehen wichtige Entscheidungen an, etwa in der Familienpolitik.*

*Die Ampelkoalition möchte in puncto Familienpolitik viel bewegen. Was genau steht im Koalitionsvertrag? Nach dem Rücktritt von Anne Spiegel hat Lisa Paus Ende April das Amt der Bundesfamilienministerin übernommen. Welche Schwerpunkte setzt sie? Ein Gespräch mit Professorin Irene Gerlach, Leiterin des Forschungszentrum Familienpolitik (FFP) und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für Familienfragen des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ).*



Irene Gerlach

soll „zu neuer Stärke vereint“ werden. Dies ist angesichts der Beharrungskräfte im Föderalismus ambitioniert, aber unverzichtbar.

### **Wie bewerten Sie den Koalitionsvertrag in Hinsicht auf die Familienpolitik?**

Das Kapitel zur Familienpolitik im Koalitionsvertrag trägt den Titel „Chancen für Kinder, starke Familien und beste Bildung ein Leben lang“. Das deutet auf eine systematische Verbindung von Familien- und Bildungspolitik hin, die ausdrücklich zu begrüßen ist. Gute Bildung von Anfang an, Unterstützung bei Übergängen im Schulsystem und von diesem in das Erwerbssystem sowie die Ermöglichung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bieten den besten Schutz vor Kinder- und Familienarmut.

### **Im neuen Koalitionsvertrag ist die Rede von einem Kooperationsgebot. Was ist darunter zu verstehen?**

Das ist besonders interessant, es geht um eine engere, zielgenauere und verbindliche Kooperation aller Ebenen bei der Modernisierung des Betreuungs- und Bildungssystems. Die örtliche Umsetzungskraft der Schulträger, die Kultushoheit der Länder und das unterstützende Potenzial des Bundes

### **Werden diese Vorhaben den Herausforderungen, vor denen Familien heute stehen, gerecht?**

Werden die Partnermonate beim Basis-Elterngeld um einen Monat erweitert, bringt dies Familien ein Stück weiter auf dem Weg zu egalitäreren Arbeitsteilungsmustern. Die versprochene Modernisierung des Elterngeldanspruchs für Selbstständige ist zu begrüßen. Das gilt auch für die Ankündigung der Bezuschussung Haushaltsnaher Dienstleistungen für Familien und Pflegende. Die Ausweitung des „kleinen Sorgerechts“ für soziale Eltern entspricht einer Anpassung des Familienrechts an die Realität. Ähnliches gilt für die Einführung von Verantwortungsgemeinschaften, die jenseits von Liebesbeziehungen oder der Ehe zwei oder mehr volljährigen Personen ermöglichen soll, rechtlich füreinander Verantwortung zu übernehmen.

### **Wie bewerten Sie die geplante „Kindergrundsicherung“ als Maßnahme gegen Kinderarmut?**

Wenngleich die Vermeidung von Kinderarmut ein zentrales familienpolitisches Ziel ist und sein sollte, wirft die Einführung

einer Kindergrundsicherung Fragen auf: Wo bleiben die Anreize für Eltern selbst Geld zu erwirtschaften? Kann verhindert werden, dass das Arbeitsangebot von Eltern, die den vollen Betrag erhalten, sinkt oder zumindest nicht steigt? Ist es gerecht, dass Eltern, die den Unterhalt ihrer Familie selbst erwirtschaften, mit dem Äquivalent der steuerlichen Freistellung des kindlichen Existenzminimums abgefunden werden?

*„Ich fände eine systematische Verbindung von Familien-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik notwendig, um Familienarmut wirklich nachhaltig zu bekämpfen.“*  
Irene Gerlach

Und schließlich: Kann eine erhöhte monetäre Leistung Kinder- und Familienarmut nachhaltig verhindern oder bedarf es dafür nicht einer systematischen Verknüpfung von Familien- und Arbeitsmarktpolitik?

#### **Ihr Fazit zum Koalitionsvertrag?**

Die skizzierte Familienpolitik ist in vielen Bereichen eine konsequente Fortführung der Familienpolitik der letzten ca. 20 Jahre, was eindeutig zu begrüßen ist. Neue Impulse werden im Familienrecht gesetzt – etwa im Hinblick auf Pflege-, Trennungs-, gleichgeschlechtliche sowie soziale Elternschaft. Hier wird die Frage der Umsetzung in der sozialen Realität eine spannende sein. An vielen Stellen sind die Formulierungen des Vertrages noch vage, da darf man bei der Umsetzung gespannt sein.

Darüber hinaus fände ich eine systematische Verbindung von Familien-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik notwendig, um Familienarmut wirklich nachhaltig zu bekämpfen.

#### **Lisa Paus ist seit April Familienministerin. Wie hat sie sich positioniert – auch in Hinsicht auf Pflege und Vereinbarkeit?**

Sie scheint einen Schwerpunkt auf Seniorenpolitik zu legen, was sehr wichtig ist. Bisher ist die Familienpflegezeit eine der wenigen Maßnahmen zur Vereinbarkeit und auch gut gemeint. Sie wird aber nur selten in Anspruch genommen, weil die Menschen nicht auf das Geld verzichten können. Außerdem hat Lisa Paus maßgeblich am Konzept der Kindergrundsicherung im Koalitionsvertrag mitgearbeitet und wird als Alleinerziehende sicher auch interessiert daran, dass diese Maßnahme kommt. Ich bin, wie gesagt, sehr skeptisch, weil ich die Geldleistungen für kontraproduktiv halte. Sie sind kein Anreiz für Eltern, sich um Erwerbstätigkeit zu bemühen, was ich aber aus pädagogischen Gründen und in Hinsicht auf ihre Vorbildfunktion für essenziell halte. Meiner Ansicht nach sollten außerdem die Familien der Mitte, die oft am Rande ihrer Leistungsfähigkeit vereinbaren müssen, wieder in den Fokus rücken. Natürlich muss der Kampf gegen Kinderarmut im Vordergrund stehen – aber mit anderen Instrumenten als jetzt vorgesehen.

#### **Weitere Informationen:**

<https://www.ifo.de/DocDL/sd-2022-04-100-tagebilanz-ampel-regierung.pdf>

**Das Forschungszentrum Familienpolitik (FFP)** ist ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum für Familienpolitik und familienbewusste Personalpolitik, das im Jahr 2005 an der WWU gegründet wurde. An seinen Standorten in Münster, Berlin und Bochum setzt sich das Team des FFP mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Familien-, Wirtschafts- und Sozialpolitik auseinander und erforscht unter anderem die Potenziale und Effekte einer familienbewussten Personalpolitik.

## › Meldungen

*Bitte beachten Sie die News des Familienportals, das Sie online ganz aktuell zu Angeboten sowie Änderungen bei Veranstaltungen informiert.*

.....  
 Link: <https://www.uni-muenster.de/familien/>

### Familien-Sommerfest – ein Stimmungsbild!



Endlich wieder gemeinsam feiern! Beim diesjährigen Sommerfest für Familien ging es hoch her – buchstäblich: Es gab eine Hüpfburg, aber auch Zaubershows, Kinderschminken, Gelegenheit zum Spielen und Malen, ein Glücksrad mit leckeren Preisen, nämlich Obst und Essensgutscheine vom Studierendenwerk und vom ASTA. Aber auch sonst mussten die großen und kleinen Teilnehmer\*innen – mit mehr als 200 Besucher\*innen vermutlich ein Rekord! – dank dem Foodtruck „Mr. Falafel“ und dem kostenlosen Popcorn nicht hungrig bleiben.

### Anmeldung WWU-Kita



*Baustelle am Schlossplatz 16, Ecke Lazarettstraße im Winter 2021/2022*

Auf die Plätze, Kita – los! Erst im Frühjahr erfolgte der Spatenstich auf dem Grundstück

am Schlossplatz 16 für die neue Kindertagesstätte der WWU. Und schon jetzt können sich die ersten Eltern um einen Platz in der Einrichtung bewerben, die ein passgenaues Angebot für ihre Kinder bieten wird. Die Vormerkung für die WWU-Kita ist bis zum 30. September 2022 möglich.

.....  
**Info und Anmeldung:** <https://sso.uni-muenster.de/intern/gesund-sozial/familie/kinder/betreuung/wwu-kita.html>

### Empfehlung zur Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers

Das Servicebüro Familie hat eine „Empfehlung zur Einrichtung eines Eltern-Kind-Zimmers“ verfasst. Es geht darin um allgemeine Empfehlungen zur Planungsphase von der Bedarfserhebung bis zur Raumnutzungsordnung. Es werden unter anderem auch die rechtlichen Grundlagen, der Versicherungsschutz der Kinder sowie die Umsetzungsphase behandelt. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird empfohlen, etwa ein Jahr nach Eröffnung den Still- und Wickelraum zu evaluieren und etwa bei den Eltern Verbesserungsvorschläge zu erfragen. Die Raumnutzungsordnung wird eigens im Detail aufgeschlüsselt und es wurde eine Ausstattungsempfehlung für Eltern-Kind-Räume erstellt. Alle Dokumente sind im Servicebüro erhältlich.

.....  
**Kontakt:** [service.familie@uni-muenster.de](mailto:service.familie@uni-muenster.de)  
**Weitere Infos:** <https://sso.uni-muenster.de/studium/hilfeundberatung/elternkindraeume.shtml>

### Familiengerechte Personalauswahl

Gutes Personal ist die zentrale Voraussetzung für den Erfolg einer Organisation. Die „besten Köpfe“ zu gewinnen, ist jedoch zugleich eine enorme Herausforderung. Um auch in Zukunft für Arbeitnehmer\*innen attraktiv zu sein, ist es von großer Bedeutung, die Werte Familiengerechtigkeit, Diversität und Chancengerechtigkeit bereits in der Personalauswahl zu verankern. Wie gelingt es uns, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bereits mit der Auswahl des Personals zu fördern? Wie stellen wir sicher, dass berufliche Auszeiten aufgrund familiärer Verpflichtungen nicht zu einer Benachteiligung führen, sondern vielmehr als Chance betrachtet werden? Was gilt es bei der Gestaltung von Stellenausschreibungen zu beachten, um auch Personen mit Familienaufgaben anzusprechen? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert der praxisnahe Leitfaden zur professionellen Gestaltung von Personalauswahl, der im Januar im Intranet veröffentlicht wurde. Verfasst wurde er von Anna-Lea Brümmer, Referentin für Personaldiagnostik der WWU.

.....  
**Link:** <https://sso.uni-muenster.de/intern/personal/auswahl/index.html>

**Kontakt:** [anna-lea.bruemmer@uni-muenster.de](mailto:anna-lea.bruemmer@uni-muenster.de)

### Einmaliger Kinderbonus

Vom milliardenschweren Entlastungspaket der Bundesregierung sollen auch Familien profitieren - über einen einmaligen Kindergeld-Bonus. Er wird im Juli 2022 für jedes Kind mit Anspruch auf Kindergeld wenige Tage nach dem regulären Kindergeld ausbezahlt. Der Bonus beträgt 100 Euro.

.....  
**Weitere Informationen:** <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/kinderbonus-faq-2053990>

### Pflege in Corona-Zeiten

Die Verbraucherzentrale hat zusammengefasst, welche Sonderregelungen für Pflegenden, die sich um ihre Angehörigen kümmern, bis zum 31. Dezember 2022 gelten.

.....  
**Link:** <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege/pflege-zu-hause/corona-was-wenn-die-pflege-zu-hause-neu-organisiert-werden-muss-45753>

### Noch Wissenslücken? „Frag Sophie!“



Haben Tiere Langeweile und wie entstehen Diamanten? Warum sind Pferdeäpfel rund und sagt mein Sternzeichen etwas über mich aus? Warum ist der Himmel abends manchmal rot und wieso sind Bienen tot, wenn sie einmal zugestochen haben? „Frag Sophie!“ ist ein partizipatives Projekt der Arbeitsstelle Forschungstransfer (AFO) der WWU. Bürger\*innen können der Comicfigur „Sophie“ ihre Fragen zu jeglichen wissenschaftsnahen Themenfeldern stellen. Diese werden von Wissenschaftler\*innen der WWU beantwortet und über „Sophie“ kommuniziert. Die Fragen lassen sich direkt auf der Website eingeben, auf Instagram oder per E-Mail richten.

.....  
**Website:** <https://www.frag-sophie.de>

**Instagram:** @frag\_sophie

**E-Mail:** [fragsophie@uni-muenster.de](mailto:fragsophie@uni-muenster.de)





*Wunschfamilie, die sich über das Wunschgroßeltern-Café kennengelernt hat*

**Wunschgroßeltern gesucht!**

Das Wunschgroßelternprojekt „Zeit für dich, Zeit für mich“ der WWU vermittelt Kontakt zwischen den Generationen. Da Studium und Beruf oftmals mit einem Wohnortwechsel verbunden sind, haben sowohl Beschäftigte als auch Studierende häufig kein familiäres Netz in Münster. Andererseits wünschen sich viele Senior\*innen Enkelkinder vor Ort und freuen sich über Begegnun-

gen mit der jüngeren Generation. Wir bieten ihnen Informationstreffen, Begleitung und nicht zuletzt Wunschgroßeltern-Cafés. Wenn Ihre Neugierde geweckt ist, melden Sie sich gerne im Servicebüro Familie unter dem Kennwort „Age is just a number“.

.....  
**Kontakt:** [service.familie@uni-muenster.de](mailto:service.familie@uni-muenster.de) oder im Büro für Gleichstellung [claudia.cramer@uni-muenster.de](mailto:claudia.cramer@uni-muenster.de)

**FORTBILDUNGEN DES SERVICEBÜROS FAMILIE:**

**Väterworkshop 2022 „Familienarbeit und Mental Load (fair) teilen“**

Ist gerecht auch immer gleich? Warum ist Familienarbeit eine Geschlechterfrage? Wunsch und Wirklichkeit weichen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und der partnerschaftlichen Aufgabenteilung oft voneinander ab. Im diesjährigen Väterworkshop möchten wir uns den Wünschen mit folgenden Fragen nähern: Wie stelle ich mir eine gerechte Arbeitsteilung in der Familie vor? Wie nah komme ich meiner Wunschvor-



stellung? Wer hat bei uns zu Hause alles im Blick und im Kopf? Wie kann ich zielführender über unterschiedliche Ansprüche oder

Veränderungen sprechen? Dieser Workshop bietet dazu Impulse, Fakten, Austausch und hilfreiche Handlungsstrategien. Er findet am Donnerstag, 20. Oktober, von 9 bis 13 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an Väter der WWU in Wissenschaft, Verwaltung und Studium. Auch werdende Väter sind herzlich eingeladen. Der Trainer Nils Sailer ist Dozent für Elternthemen in Berlin und selbst Vater.

**Info und Anmeldung:** [https://www.uni-muenster.de/Fortbildung/gesamtprogramm/gleichstellung/familieundberuf/vaeter\\_workshop.php](https://www.uni-muenster.de/Fortbildung/gesamtprogramm/gleichstellung/familieundberuf/vaeter_workshop.php)

### Krisenfest(er) dank Seminar



Arbeiten im Homeoffice ist auch wegen der Pandemie keine Ausnahme mehr. Das bringt Vorteile, etwa bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wenn beispielsweise Kinder betreut oder Angehörige gepflegt werden müssen. Es besteht aber auch die Gefahr, dass gerade wegen der flexibleren Gestaltung der Arbeit Grenzen verschwimmen und sich – hier ganz konkret – Beschäftigte der WWU übernehmen. Es fehlt zudem ein wichtiger Puffer, der Austausch mit Kolleg\*innen über schwierige Arbeitssituationen. Außerdem wurde gezeigt, dass sich bei Vätern und Müttern im Homeoffice traditionelle Rollenmuster oft verschärfen. Die Soziologin Ohlbrecht beschreibt die Wirkung der Krise wie „ein Brennglas für Ungleichheiten“. In diesem zweitgeteilten Seminar geht es am 20. September und am 15. November (jeweils

von 9 bis 13 Uhr) darum, für die Chancen, aber auch Gefahrenpotenziale zu sensibilisieren, die diese veränderte Arbeitssituation für die Vereinbarkeit mit sich bringt. Im zweiten Teil geht es um die Reflexion individueller Auswirkungen bei den Teilnehmenden und die Suche nach Lösungsmöglichkeiten für eine bessere Vereinbarkeit.

**Info und Anmeldung:** <https://www.uni-muenster.de/Fortbildung/gesamtprogramm/gleichstellung/familieundberuf/vereinbarkeitsseminar.php>

### Workshop zur Rollenvielfalt im Mittelbau

Wer im sogenannten Mittelbau arbeitet, strebt nicht nur einen akademischen Titel an, sondern lehrt auch, ist Mitarbeiter\*in, Kolleg\*in, vielleicht auch Mutter, Vater, Partner\*in – und einiges mehr. In dieser Rollenvielfalt steckt Lebenslust, aber auch Konfliktpotenzial wie auch die Gefahr der Überforderung. In diesem Workshop unter der Leitung von Dr. Stephanie van de Loo, Coach und Supervisorin (DGSv), soll am 24. November über die Rollenvielfalt reflektiert und über persönliche Erfahrungen diskutiert werden. Das Ziel ist, Perspektiven für eine innere wie äußere Balance zu entwickeln. „So viele Hüte und nur (m)ein Kopf: Workshop zum Umgang mit der Rollenvielfalt im Mittelbau“ findet in Präsenz im Festsaal des Schlosses statt. Es besteht die Möglichkeit, an den Workshop ein Gruppencoaching mit drei Folgeterminen im Jahr 2023 anzuschließen, um die gemeinsame Arbeit alltagsnah weiterzuführen und zu verstetigen. Mindestanzahl der Teilnehmer\*innen: 5, maximal 15 Personen.

**Info und Anmeldung:** [https://www.uni-muenster.de/Fortbildung/gesamtprogramm/gleichstellung/familieundberuf/Umgang\\_Rollenvielfalt\\_Mittelbau.php](https://www.uni-muenster.de/Fortbildung/gesamtprogramm/gleichstellung/familieundberuf/Umgang_Rollenvielfalt_Mittelbau.php)

**HERBSTFERIENPROGRAMM DES SERVICEBÜROS FAMILIE:**

*Die Möglichkeit zur Anmeldung und Information für beide Herbstferienprogramme gibt es ab dem 4. August im Servicebüro Familie.*

.....  
E-Mail: [service.familie@uni-muenster.de](mailto:service.familie@uni-muenster.de)

**Naturwissenschaften zum Nachmachen**

In der ersten Ferienwoche (4. bis 7. Oktober) geht es um Naturwissenschaften zum Nachmachen – und natürlich viel Spaß! Woher kommt der Regenbogen? Wer macht den Wind? Woher kommt der Strom? Kinder sind neugierig auf die Welt, in der sie leben, und stellen von sich aus viele Fragen. Wie kann dieser Forschergeist gefördert werden? ScienceLab e.V. bietet Programme an, um die jungen Forscher\*innen dabei zu unterstützen, Antworten auf ihre Fragen aus Natur, Technik und Umwelt zu finden. Durch Experimente mit einfachen Mitteln aus dem alltäglichen Gebrauch erfahren die Kinder, wie sie selbst ihren Wissensdurst stillen und Neues entdecken können.

.....  
**Weitere Infos:** <https://science-lab.org>

**Mit Flitzebogen durch den Aaseewald**

Ab in den Wald? Ab in den Aaseewald! In der zweiten Ferienwoche streifen wir durch Wiesen und Wälder: Schleiche dich an und schnitze deinen eigenen Flitzebogen. Wir tauchen eine Woche lang ein in das Leben nordamerikanischer indigener Völker und lernen viel über deren Kultur, ihren Umgang mit der Natur und ihre Gebräuche. Über Feuer bereiten wir unser Essen vor und gehen gemeinsam auf Bisonjagd. Kannst du den Ruf der Wildnis hören? Das Programm findet statt vom 10. bis 14. Oktober in der Schutzhütte am Aaseewäldchen und läuft jeden Tag von 8 bis 16 Uhr.

## › Impressum

### **Herausgeberin:**

Servicebüro Familie der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Robert-Koch-Straße 40  
48149 Münster

**Telefon:** (0251) 83-29702

**Mail:** [service.familie@uni-muenster.de](mailto:service.familie@uni-muenster.de)

**Web:** [www.uni-muenster.de/Service-Familie/](http://www.uni-muenster.de/Service-Familie/)

### **V.i.S.d.P. und nach § 7 TMG:**

Iris Oji M. A.

*Koordination Servicebüro Familie*

### **Redaktion:**

Susanne Wedlich

### **Fotos:**

**Titelfoto:** Judith Kraft

**Fotos:** khvost/istockphoto (02); Nina Weymann-Schulz (04); Büro für Gleichstellung (06);  
Christian Brandner (06); Gianluca Scigliano (07); Servicebüro Familie (08); Rawpixel/iStock (08);  
Jürgen Fälchle/Adobe Stock (09); Science Lab (10); Pixabay (10)

### **Satz und Layout:**

Dr. Tim Mäkelburg

Alle Angaben, speziell Web-Adressen, sind ohne Gewähr.

